



4.4.2005

Der Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf NBN empfiehlt Drahtgitter: Schächte und Dolen sind für Amphibien Todesfallen

Tausende von Erdkröten und Grasfrösche wandern in diesen Tagen zum Eigentalweiher. Während die Tiere dank der gesperrten Eigentalstrasse weitgehend sicher zu ihrem Laichgewässer gelangen, droht vielen Amphibien in den Wohnquartieren der Tod durch Lichtschächte an Hausmauern und Dolen. Der Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf NBN empfiehlt, solche Öffnungen mit Drahtgitter abzudichten.

Wenn im Eigental die Amphibien unterwegs sind, mehren sich beim NBN die Anrufe von besorgten Bürgerinnen und Bürgern: «In unserem Kellerschacht steckt ein Frosch, was sollen wir tun? lautet die Frage gewöhnlich. Tatsächlich plumpsen vielerorts Amphibien auf der Suche nach einem feuchten Platz in Schächte und Dolen. Der NBN empfiehlt in solchen Fällen, die Deckel zu heben, die Tiere herauszuholen und sie an geschützter Stelle ins nahe Gras zu legen. Um ein erneutes Herunterfallen zu verhindern, kann der Schacht mit einem Gitternetz mit maximal 4 Millimetern Durchmesser eingehüllt werden. Dasselbe gilt für Dolen auf Parkplätzen. Denn auch Abwässerungsschächte sind für Amphibien Todesfallen. Die Stadt Kloten hat deshalb in diesem Jahr auf Empfehlung des NBN im Eigental erstmals die Strassendolen mit Drahtgitter eingekleidet. Der NBN schätzt, dass damit alleine im Eigental mehrere Dutzend bis zu einige hundert Tiere vor dem Tod gerettet werden konnten. Vor wenigen Tagen öffneten Thomas Maag und Simon Gaus, beide Amphibienhelfer des NBN, an anderer Stelle einen Schacht, wo sie rund 50 gefangene Tiere herausholten. «Neben den Strassen gehören die Dolen und Schächte wohl zu den grössten Gefahrenquellen für die Amphibien», vermutet Thomas Maag.

Des Abdichten der Lichtschächte hat noch weitere Vorteile: Es verhindert, dass Mäuse und anderes Kleingetier herunterfällt und elendiglich zugrunde geht und dass der Schacht von Laub und Abfall verunreinigt wird. Gewöhnlich kann das Drahtnetz problemlos fix installiert werden. Anders bei Dolen: Diese dürfen nur dann ganzjährig geschlossen werden, wenn bei starkem Regenfall keine Überschwemmungsgefahr droht. Ausserdem ist es nicht gestattet, auf öffentlichem Grund Dolen selbstständig abzudichten. Bei Fragen wenden Sie sich an Thomas Maag (Tel. 076 527 11 86 oder info@nbn.ch)

Bildlegende: Amphibiensichere Dole auf der Eigentalstrasse